

## **Protokoll der ordentlichen Mitgliederversammlung 2020 der Forstbetriebsgemeinschaft Kalletal**

Datum: **27.02.2019**

Uhrzeit: 19.40 – 21.55 Uhr

Ort: Gasthof Krooß, Kalletal-Lüdenhausen

Teilnehmer: siehe beigefügte Teilnehmerliste

### **TOP 1: Begrüßung**

Der Vorsitzende Friedrich Kamp begrüßte die Anwesenden und stellte die satzungsgemäße Einberufung fest.

Die Änderung in TOP 11 erfolgte insoweit, dass der Antrag auf Änderung der Mitgliedsbeiträge gestellt werden soll. Weitere Anträge lagen nicht vor.

Die Anzahl der anwesenden Mitglieder wurde in der beigefügten Liste festgestellt.

Totenehrung

### **TOP 2: Genehmigung des Protokolls der letzten Mitgliederversammlung**

Das Protokoll der letzten Mitgliederversammlung vom 07.11.2019 wurde von der Protokollantin Frau Kamp verlesen. Das Protokoll wurde von der Mitgliederversammlung einstimmig genehmigt.

### **TOP 3: Bericht von Herrn FA Lüthen zum Forstjahr 2019**

Die Holzmenge 2019 belief sich auf 14.000 fm, davon unverkauft 2.000 fm.

Die Holzmenge 2018 belief sich auf 15.200 fm, davon unverkauft 5.000 fm.

Kalamitätsholz war in 2019 größer. Industrieholz war ab Herbst nicht mehr absetzbar. Viel Holz ist „liegendeblieben“, dazu kam ein schlechter Preis und die schlechten Abfuhrmöglichkeiten.

Etwa 1.600 fm wurden von den Waldbesitzern selbst vermarktet.

Die Vermarktung in Normaljahren liegt bei 12.000 fm.

Aktuelle Holzpreise:

Fichte im Leitsortiment 2b 47,00 €

Nadel-Industrieholz 26,00 €

Säge / Schälholz Buche stabil 79,00 €

Eiche 104,00 €

Industrieholz / gutes Brennholz Buche liegt nahe an Palettenholz bei 55 €.

Esche ist von Interesse.

Aufforstung beläuft sich auf 3,3 Hektar, davon 65 % Nadelholz, 35 % Laubholz.

Pflanzgut ist knapp oder nicht lieferbar.

Zur Förderung 2019,

8.060 € Fördermittel sind geflossen.

Zur Förderung der Wiederaufforstung gibt es keine neuen Richtlinien.

Die Aufarbeitung des befallenen Holzes kann z.B. durch Hacken erfolgen zum Zweck der Eindämmung des Borkenkäfers. Als Auflage gilt eine Abfuhr vor dem Schlüpfen des Käfers.

Förderung nur des aktuell befallenen Holzes möglich.

#### **TOP 4: Bericht aus dem Regionalforstamt durch Frau Ahlmeier**

Schadholz durch den Borkenkäfer regional: 1.800.000 fm  
überregional: 96.000.000 fm

Der Übergang der Holzvermarktung auf die Holzvermarktungs- und Dienstleistungs-GmbH hat war sehr zufriedenstellend. Gleichwohl sind die Marktbedingungen äußerst schlecht.

Wiederholender Hinweis zur Ausschöpfung der direkten Förderung, dass 80% der Flächen zertifiziert sein müssen; daher nochmals der Appell der PEFC Zertifizierung zuzustimmen.

Nach der Förderrichtlinie Aufforstung beträgt der Fördersatz pro Pflanze 30% mehr. Die Förderrichtlinie Wiederbewaldung der Nadelholzkalamitätsflächen soll im Mai veröffentlicht werden.

Frage: Wie lange haben die Fördermittel Bestand, wenn nicht zeitnah aufgrund fehlender Ressourcen aufgeforstet werden kann.

Wenn die Fläche durch selbst samende Pionier-Baumarten, wie Salweide, Birke, Eberesche o.ä. begrünt wird, kann eine nachträgliche Pflanzung auch noch gefördert werden.

#### **TOP 5: Bericht der Holzvermarktung und Dienstleistung OWL (HVD OWL) zum Holzmarkt durch Herrn Hartmann**

Preise werden durch den Markt diktiert.

Die Mengen sind wie im Vorjahr, 15.000 fm Containerholz.

Containerfrachten stiegen von 1.400 € auf über 2000 €. Durch den Coronavirus gerät die Wirtschaft ins straucheln.

Größere Mengenabnahme bei der Verpackungsindustrie (30 € pro fm)

Die HVD OWL will zukünftig zur Entlastung der FBGen Dienstleistungen zur Stellung von Förderanträgen anbieten.

Fernen könnten Kredite für alle FBGen ausgehandelt werden.

PEFC ist wichtig für den Holzverkauf.

Industrieholz: geringes Kontingent bei Pfeleiderer

Kronospan nimmt nur frei Werk zwischen 3€/ 5€ / 12 € , bei dem Preis kann das Holz besser in der Rückegasse gemulcht werden.

Das Gebührenmodell wurde angepasst, sodass maximal 80€ Abrechnungskosten zu zahlen sind. Für den Verkauf über Selbstwerber gelten andere Sätze.

Absatz von Eiche, Buche und Lärche geht.

#### **TOP 6: Situationsbericht des Vorsitzenden Herrn Kamp**

Zur Mitgliedersituation:

Die Meldung an den Landesbetrieb erfolgte wie folgt:

285 Mitglieder mit 1.834 ha Fläche, davon aktuell 143 Mitglieder mit 1.143 ha = 62,3% der Fläche PEFC zertifiziert.

Aktivitäten des Vorstandes neben 3 Vorstandssitzungen:

- Fahrt zu den Waldtagen in Hille
- Informationsveranstaltung des Landesbetriebs zu den bevorstehenden Veränderungen in der Holzvermarktung und der Förderung der Waldbesitzer.
- Waldbauerntag in Lippe

Holzvermarktung ist angelaufen, muss aber „gemeinschaftlich“ sein, d.h., dass alle Mitglieder über die HVF OWL vermarkten, bzw. bei Selbstvermarktung einen Obulus entrichten müssen. Das verlangt gute Kommunikations- und Infostränge zwischen den beteiligten Parteien.

Zur direkten Förderung haben 10% der Mitglieder eine Rückmeldung gegeben. Daraus lässt sich ein Bedarf an 1.200 Std. für einen Förster ableiten. Anhand einer Bewertungsmatrix kann eine Auswahl eines Försters getroffen werden. Nochmals wurde darauf hingewiesen, dass die direkte Förderung nicht in Gänze ausgeschöpft werden kann, da noch immer nicht 80% der Mitglieder zertifiziert sind. Der Vorstand wird die nächste Mitgliederversammlung über eine Beschlussvorlage abstimmen lassen.

Mitglieder für den FBG Vorstand zu requirieren gestaltet sich nach wie vor schwierig. Ein Kandidat für den stellv. Vorsitzenden konnte nicht gefunden werden. Als neue Mitglieder kommen Anselm Kiss und Philip Pröhlemeier zur Wahl. Aufgrund der Komplexität wird ein weiteres Ausgliedern von Vorstandsaufgaben an professionelle Stellen, wie z.B. an die HvD OWL gegen Entgelt nötig werden.

### **TOP 7: Kassenbericht**

Der Vorsitzende stellte die Kassen-Positionen der FBG Kalletal für das Jahr 2019 vor.

Die Kennzahlen im Einzelnen:

Einzahlungen aus Holzverkauf der Mitglieder:	822.763,94 €
Einzel-Entgelte an den Landesbetrieb:	39.747,55 €
Grundbeitrag an den Landesbetrieb:	16.934,82 €
Beitrag für den Waldbauernverband:	1.661,76 €
Beitrag zur Waldbrandversicherung:	1.288,10 €
PEFC-Beitrag:	226,62 €
Ausgaben des Vereins:	3.549,71 €
Kassenstand (Vermögen) am 01.01.2019:	11.310,32 €
Kassenstand (Vermögen) am 31.12.2019:	11.027,85 €

### **TOP 8: Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Vorstandes**

Siehe Anlage

Die Prüfung ergab keine Beanstandung.

Die Mitgliederversammlung entlastete Vorstand einstimmig.

### **TOP 9 Vorstandswahlen**

Wahlleitung: Anne-Rose Kamp

Eine öffentliche Wahl per Handzeichen wurde mehrheitlich bei 7 Enthaltungen angenommen.

Der Vorschlag einer Listenwahl wurde einstimmig angenommen.

Liste der Kandidaten:

Vorsitzender	Friedrich Kamp
Stellv. Vorsitzender	N.N.
Kassenwart	Anselm Kiss
Schriftführer	Ekkehard Begemann
Beisitzer	Moritz-G von Eckardstein
Beisitzer	Wilfried Kortemeier
Beisitzer	Ulrich Möller
Beisitzer	Philip Pröhlemeier
Beisitzer	Martin Senke

#### **TOP 10: Wahl des neuen Kassenprüfers**

Für den ausscheidenden Kassenprüfer Heinz Wächter wurde Eckard Bicker als Kassenprüfer einstimmig gewählt.

#### **TOP 11: Anpassung der Mitgliedsbeiträge**

Mitgliedschreiben lassen sich nicht mehr als Info-Post versenden, daher kosten sie statt 30ct jetzt 80 ct je Brief. Der Vorstand strebt eine Anpassung der Mitgliedsbeiträge wie folgt an: Mitglieder mit Email-Versand 4,50 €/Jahr und mit Briefversand 7,00 €/Jahr. Dies soll ab 2021 gelten.

Die Mitglieder befürworteten einstimmig die Anpassung der Mitgliedsbeiträge.

#### **TOP 12 Verschiedenes**

Hinweis auf die Veranstaltung am 28.03.2020  
Trockenschäden an Buchen

Herr Caesar weist daraufhin, dass die Bundesförderrichtlinie weiterhin gilt.

Um 21.55 Uhr schloss der Vorsitzende die Versammlung.

Kalletal, den 10.03.2020

(Protokollant/in)

(Vorsitzender)

Anlagen

- Einladungsschreiben
- Anwesenheitsliste
- Bericht der Kassenprüfung